

## Gründungsprotokoll

---

Gründungsversammlung des Vereins Solidarité Archéologie Internationale – International Archeological Solidarity (SAI-IAS), 20. Oktober im Laténium, Hauterive

---

- Versammlungsbeginn 14.00 Uhr
- Teilnehmer:
  - Prof. emer. Dr. Hans-Georg Bandi, Bern
  - Elisabeth Bürki-Flury
  - Prof. Dr. Yvon Csonka, Neuchâtel
  - Prof. emer. Dr. Michel Egloff, Neuchâtel
  - Prof. emer. Dr. Werner Meyer, Basel
  - Univ.Doiz. Dr. Christine Neugebauer-Maresch
  - Dr. Denis Ramseyer, Laténium
  - Prof. Dr. Burkhard Vogt, Bonn
  - Dr. Till Bandi, Bern

### Traktandenliste:

1. Begrüssung
  - Wahl eines Tagespräsidenten
2. Information über den Stand der Vorbereitungsarbeiten
3. Gründung der SAI-IAS
  - 3.1. Statuten
  - 3.2. Mitgliederbeiträge
  - 3.3. Wahlen
    - Vorstand
    - Kontrollstelle
  - 3.4. Festlegung der Einzelzeichnungsberechtigung (gem. Art. 10 Abs. 2)
4. Weiteres Vorgehen/Termine
  - 4.1. Einsetzung eines Aufbauausschusses
  - 4.2. Finanzierung der Startphase
  - 4.3. Mitgliederwerbung/Öffentlichkeitsarbeit
  - 4.4. Termin nächste Mitgliederversammlung
5. Varia

### 1. Begrüssung

Hage Bandi begrüsst die Teilnehmer und orientiert, dass Prof. H. Müller-Beck erkrankt ist und nicht teilnehmen kann. Entschuldigt haben sich zudem Prof. Marc-Antoine Kaeser und Dr. Albert Hafner

Zum Tagespräsident wird einstimmig Prof. Burkhard Vogt gewählt.

## 2. Informationen über den Stand der Vorbereitungsarbeiten

1994 wurde am internationalen Symposium der SAGW/SLSA "Partnership in Archaeology" in Rüslikon der Vorschlag zur Schaffung einer internationalen Dachorganisation im Bereich Archäologie als dringlich eingestuft und einstimmig angenommen.

Nachdem die im Schosse der SLSA erfolgten Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen waren und die Finanzierung der Startphase durch die am Projekt interessierte Henkel Stiftung gesichert schien, lehnte Fürst Hans-Adam II. von Lichtenstein, der damalige Präsident der SLSA, das vorgesehene Vorgehen 2004 an einer Sitzung in Vaduz ab, da er der Meinung war, das Projekt lasse sich nur im Rahmen der EU oder OSZE verwirklichen.

Die Projektidee wurde 2011 – die Dringlichkeit des Anliegens hatte in der Zwischenzeit noch zugenommen – wieder aufgegriffen und Vertreter der DACH-Länder (Deutschland, Österreich, Schweiz) beschlossen, mit einem neuen Anlauf das Projekt wieder zu beleben und schrittweise umzusetzen. Die Vorbereitungsarbeiten sind unterdessen soweit gereift, dass die Gründung der SAI-IAS vollzogen werden kann.

## 3. Gründung der SAI-IAS

### 3.1. Statuten

Der vorliegende Entwurf wird mit zwei Änderungen einstimmig verabschiedet.

Dass es sich um einen gemeinnützigen Verein handelt, wird nach vorne in Art. 1 verschoben und dort direkt in den Text integriert.

Die Feststellung, dass die SAI-IAS politisch und konfessionell neutral ist wird ebenfalls in Art. 1 integriert und in Art. 2 gestrichen.

Die definitive Fassung der Statuten liegt dem Protokoll bei.

### 3.2. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden wie folgt festgelegt

- Natürliche oder juristische Personen: Fr. 100.--
- Institutionen: Fr. 200.--

### 3.3. Wahlen

Prof. Meyer stellt die Frage, ob die heutige Sitzung eine Mitgliedervereinigung mit den entsprechenden Wahlkompetenzen darstelle. Alle Anwesenden erklären sich bereit, als Einzelmitglieder der SAI-IAS beizutreten.

#### *Vorstand*

Auf Antrag von Prof. Egloff wird Prof. H.-G. Bandi einstimmig als Gründungspräsident gewählt. Dieser nimmt die Wahl an und wird versuchen so schnell als möglich eine bekannte Persönlichkeit zu finden, die das definitive Präsidium übernehmen kann.

Als weitere Vorstandsmitglieder werden ebenfalls einstimmig gewählt: Frau Dr. Neugebauer-Maresch, Prof. Vogt, Prof. Csonka (kann erst im Verlauf des Jahres 2012 aktiv mitarbeiten), Frau E. Bürki und Prof. Meyer.

Damit sind alle DACH-Länder und die Sprachen Deutsch und Französisch vertreten.

### *Kontrollstelle*

Auf Antrag von Prof. H.-G. Bandi wird Marco Rohrbach, Direktor, Bank Julius Bär, Niederlassung Bern einstimmig gewählt. Auf Anfrage bestätigt H.-G. Bandi, dass Herr Rohrbach, wie die Vorstandsmitglieder, auf ehrenamtlicher Basis arbeitet.

### **3.4. Festlegung der Einzelzeichnungsberechtigung (gem. Art. 10 Abs. 2)**

Der Betrag wird angesichts der knappen Mittel auf Fr. 1000.-- festgesetzt.

## **4. Weiteres Vorgehen**

### **4.1. Einsetzung eines Aufbauausschusses**

Zur Betreuung des Aufbaus der SAI-IAS wird ein Aufbauaufschuss eingesetzt. Der Aufbauausschuss übernimmt vorläufig auch die Aufgaben der Geschäftsstelle. Er setzt sich zusammen aus:

- H.-G. Bandi
- H. Müller-Beck
- E. Bürki-Flury
- T. Bandi

### **4.2. Finanzierung der Startphase**

Vorgesehen sind Gesuche bei der Thyssen- und der Henkelstiftung. Die Terminplanung wird zwischen Prof. Vogt und Prof. Müller-Beck abgestimmt.

Frau E. Bürki-Flury offeriert einen Beitrag von Fr. 5'000.--, der herzlich verdankt wird. Damit die Steuerbefreiung sichergestellt werden kann, erfolgt möglichst bald eine Anfrage zur Anerkennung durch den Kanton Neuenburg.

### **4.3. Mitgliederwerbung/Öffentlichkeitsarbeit**

Werbung: Der Ausbauausschuss erarbeitet Werbematerialien, die als Grundlage für eine Werbeaktion verwendet werden können.

Öffentlichkeitsarbeit: H.-G. Bandi hat eine Medienmitteilung vorbereitet. Denis Ramseyer übernimmt die Übersetzung ins Französische und verschickt sie an die französischsprachigen Medien gem. Adressverteiler des Lathénium.

Burkhard Vogt und Ch. Neugebauer-Maresch verbreiten die Mitteilung in Deutschland und Frankreich. Werner Meyer sucht den aktuellen Medienverteiler der Uni Basel und übernimmt den Versand mit einer elektronischen Version der Medienmitteilung.

### **4.4. Termin der nächsten Mitgliederversammlung**

24. Mai 2012 um 14.00 im Laténium (Ausweichdatum: 31. Mai 2012)

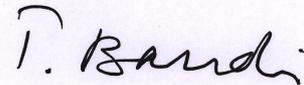
## 5. Varia

Dr. Baumer, der unterdessen eingetroffen, ist stellt seine im Jahr 2004 gegründete „Gesellschaft zur Erforschung Eurasiens“ vor (vgl <http://www.exploration-eurasia.com>). Im Moment sind 8 Projekte am Laufen. Die Kosten pro Projekt belaufen sich auf ca. Fr. 10'000.- Aufgrund der Finanzkrise ist die Finanzierung und Geldsuche erheblich schwieriger geworden.

Die Sitzungsteilnehmer sind ausserordentlich beeindruckt von der Leistung der Gesellschaft und dem Einsatz von Dr. Baumer.

Dr. Baumer ist gerne bereit der SAI-IAS als Gründungsmitglied beizutreten. Er klärt im Übrigen mit seinem Vorstand ab, ob seine Gesellschaft der SAI-IAS als Institution beitreten wird.

Für die Protokollführung:



### Adressen und eMails:

- Prof. emer. Dr. Hans-Georg Bandi, Universität Bern, Scharnachtalstrasse 12, CH-3006 Bern; Tel: +41-(0) 31 352 79 62; eMail: [hagebandi@mac.com](mailto:hagebandi@mac.com)
- Dr. Christoph Baumer, Gesellschaft zur Erforschung Eurasiens, Postfach 36, 6052 Hergiswil; Tel: +41 (0)41 610 33 74; eMail [contact@exploration-eurasia.com](mailto:contact@exploration-eurasia.com)
- Elisabeth Bürki-Flury, Schänzlihalde 27, 3013 Bern, Tel: +41 (0)31 332 04 17; eMail: [eburki-flury@swissonline.ch](mailto:eburki-flury@swissonline.ch)
- Prof. Dr. Yvon Csonka, rue des Fahys 15, 2000 Neuchâtel; Tel: +41-(0)78-620 20 30 eMail: [ycsonka@gmail.com](mailto:ycsonka@gmail.com)
- Prof. emer. Dr. Michel Egloff, Université de Neuchâtel, rue des Parcs 2, 2000 Neuchâtel, Tel: +41 (0)32-724 47 65; eMail: [michel.egloff@unine.ch](mailto:michel.egloff@unine.ch)
- Dr. Albert Hafner, Leiter Bereich Unterwasser- und Feuchtbodenarchäologie, Seestrasse 6, 2572 Sutz-Lattrigen , [albert.hafner@erz.be.ch](mailto:albert.hafner@erz.be.ch)
- Prof. Dr. Marc-Antoine Kaeser, Directeur du Laténium – Parc et musée d'archéologie, Espace Paul-Vouga CH-2068 Hauterive ; Tel: +41(0)32 889 89 15; eMail: [marc-antoine.kaeser@ne.ch](mailto:marc-antoine.kaeser@ne.ch)
- Prof. emer. Dr. Werner Meyer: Hammerstr.24, 4058 Basel, Tel.Mob: +41(0)79 377 53 47; eMail: [werner-h.meyer@unibas.ch](mailto:werner-h.meyer@unibas.ch)
- Prof. emer. Dr. Hansjürgen Müller-Beck, Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters, Abteilung Ältere Urgeschichte und Quartärökologie, Schloß Hohentübingen, D-72070 Tübingen, Tel: +49-7071 297 64 57; Privatadresse: Sulgenauweg 38, 3007 Bern; Tel. +41 (0)31- 371 72 87; eMail: [hansjuergen.mueller-beck@uni-tuebingen.de](mailto:hansjuergen.mueller-beck@uni-tuebingen.de)
- Univ. Doz. Dr. Christine Neugebauer-Maresch, Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Prähistorische. Kommission, Fleischmarkt 22, A-1010 Wien, Tel. +43 1 51581-2404, eMail: [Christine.Neugebauer-Maresch@oeaw.ac.at](mailto:Christine.Neugebauer-Maresch@oeaw.ac.at)
- Dr. Denis Ramseyer, Laténium, Espace Paul Vouga, 2068 Hauterive, tél. +41 (0)32 889 69 10; eMail: [denis.ramseyer@unine.ch](mailto:denis.ramseyer@unine.ch)
- Prof. Dr. Burkhard Vogt, Direktor der Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen (KAAK) des DAI, Dürenstrasse 35 - 37, D-53173 Bonn; Tel: +49-(0) 228-99 77 12-12; eMail: [vogt@kaak.dainst.de](mailto:vogt@kaak.dainst.de)